M 26.

е

ern,

len,

u.

Bfeiffer debrauch,

dig als Gicht,

nd Er-

en, bie Bainefen gu

Sf. unb

un Be-

ifmarfe

Sucht! Ojähriger iofortigen

feine

efen finb n. Man Drognift,

Briefporto

and go

me (Jebes Bett-

prima 80 Pfg.;

L. weiß

Silber-

50 Bis.,

4.50 Pfg. 16. — Bet Rabatt. comment. in Wellf Amits- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw.

72. Jahrgang!

Ericeint Dienstags, Donnerstags und Samstags. Die Ginrudungsgebuhr beträgt im Begirt und in nachier Umgebung 9 Pig. Die Zeile, weiter entjernt 12 Pig.

Dienstag, den 2. Mär; 1897.

Bierteffahrlicher Abonnementapreis in ber Stadt Mt. 1. 16 ins haus gebrucht, Mt. 1. 15 burch bie Poft bezogen im Begirt. Auger Begirt Mt. 1. 85.

#### Amtlide Bekanntmadungen.

#### In die Gemeindebehörden.

In § 4 Ziff. 2 bes Statuts über die Unterhaltung der Nachdarschaftsstraßen des Oberamtsbezirks
ist bestimmt, es solle die Grasnutzung an den Straßengräben den betreffenden Straßenwärtern zusommen.
Antäflich eines vorgekommenen Anstandes ist nun
von der Amtsversammlung am 30. Sept. v. J. Holgendes beschlossen worden: "Die Grasnutzung solle
ben Straßenwärtern von den Straßengräben und Böschungen die auf eine Breite von mindestens 2 m,
vom äußersten Straßentand an gemeisen, zusommen.
Soweit dies zu Lagerplätzen notwendig ist, wird die
an die Straße angrenzende Gemeindes Allmand auch
auf weitere Entsernung in Anspruch genommen."
Indem solches den Gemeindeschörben zur

Indem foldes ben Gemeindebehörben gur Renntnis gebracht wird, ergeht ber Auftrag, ben Straffentwärtern hievon unter Eintrag in bas Schultheifenamtsprototoll Gröffnung zu machen und fich hienach zu achten.

Calm, 28. Februar 1897.

R. Oberant. Boelter.

Befanntmachung,

betr. das Mufterungsgeschäft pro 1897.

1. Das heurige Mufterungsgeschäft wird im Oberamtsbegint Calm in folgender Beise vorgenommen werben:

Freitag, ben 19. Marg, vorm. 9 Uhr, Mufterung in Liebenzell.

Siebei haben zu erscheinen morgens 81/2 Uhr: Die Pflichtigen von Dennjächt, Ernstmuhl, hirfau, Liebenzell; morgens 9 Uhr: Die von Monatam, Möttlingen, Reuhengstett, Oberkollbach, Oberreichen-

bad, Ottenbronn; morgens 91/2 Uhr: bie von Simmozheim, Unterhaugstett, Unterreichenbach. Samstag, ben 20. Marz, vorm. 10 Uhr,

Mufterung in Neuweiler. Hiebei haben zu erscheinen morgens 91/2 Uhr: die Pflichtigen von Agenbach, Aichhalben, Altbulach, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Hornberg; morgens

bie Pflichtigen von Agenbach, Aichhalben, Altbulach, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Hornberg; morgens 10 Uhr: die von Liedelsberg, Martinsmoos, Neubulach, Neuweiler, Oberhaugstett, Oberfollwangen; morgens 10½ Uhr: die von Röthenbach, Schmieh, Bürzbach, Zwerenberg.

Mittwoch, ben 24. März, borm. 9 Uhr, Mufterung in Gechingen.

hiebei haben zu erscheinen morgens 81/2 Uhr: bie Bslichtigen von Althengstett, Dachtel, Dedenpfronn, Gedingen; morgens 9 Uhr: bie von Holzbronn, Dftelsheim, Stammheim.

Freitag, den 26. Marz, vorm. 8 Uhr, Mufterung in Calw.

Siebei haben zu erscheinen morgens 71/2 Uhr: bie Bflichtigen von Altburg, Calw: morgens 9 Uhr: bie Pflichtigen von Sommenhardt, Spefihardt, Teinach, Zavelstein.

2. Die Lofung findet für famtliche Militars pflichtige bes Bezirks ftatt

am Tamstag, den 27. März, vorm. 7 Uhr, in Calw

mit ben Pflichtigen ber biesjährigen Alterellaffe. Das Erscheinen bei ber Losziehung ist freigestellt und wird für die Abwesenden durch ein Mitglied ber verstärlten Ersaksommission das Los gezogen.

3. Bei ber Mufterung haben die Militärpflichtigen bes Jahrgangs 1877, sowie biejenigen ber Jahrgange 1876, 1875 und früherer Jahrgange, über beren Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden worden ist, zu erscheinen, sosern nicht einzelne auf Ansuchen von der Gestellung ausdrücklich durch das Oberamt entbunden worden sind. Die Pflichtigen früherer Jahrgänge haben ihre Losungöscheine zuverlässig mitzubringen, ebenso die Schulamtstandibaten ihre Prüsungszeugnisse. Diesenigen, welche nicht mehr im Besitze ihres Losungsscheines sein sollten, haben sich vor der Musterung beim Oberamt ein Duplikat gegen Bezahlung von 50 Bausstellen zu lassen.

Sämtliche Gestellungspslichtige werden hiemit aufgefordert, zur Vermeidung der gesehlichen Strafen, Zwangsmittel und Rechtsnachteile an den vorgenannten Tagen in den Musterungsstationen (Musterungslotal je im Nathaus) rechtzeitig sich einzusinden, auch wenn sie keine spezielle Borladung erhalten haben sollten. Unpunktliches Erscheinen kann den Bertust der Borteile der Losung, böswilliges oder wiederholtes Richterscheinen die soswilliges oder wiederholtes Richterscheinen die soswilliges aber miederholtes Nichterscheinen die soswilliges aber miederholtes Nichterscheinen die soswilliges der Minneldung zur Folge haben. Unterlassen Anmeldung zur Stammrolle entbindet nicht von der Gestellungspslicht.

4. Die Ortsvorsteher haben sämtliche Bslichtigen, über beren Militärverhältnis die Stammrollen noch keine Entscheidung enthalten, insoweit zur Musterung vorzusaden, als sie in der Gemeinde zur Zeit ihren Aufenthalt haben. Die Abwesenden sind im Bezirke des Aufenthaltsorts gestellungspslichtig. Bei denjenigen, welche sich vor der Musterung zu Hause einsinden, um an derselben teilzunehmen, haben sich die Ortsvorsteher zu vergewissern, ob nicht eine Scheinverziehung vorliegt, d. h. ob die Pflichtigen nach der Musterung nicht wieder dahin zurückzusehren beabsichtigen, wo sie vorher waren. Solche dürsen nicht zur Musterung vorgeladen werden, sondern sind in den Bezirk ihres Ausenthaltssorts zu verweisen. Im Anstandssalle ist beim Obersamt Bescheid zu holen.

Formulare zu Vorladungen find ben Ortsvorstehern zugegangen. Die Eröffnungsurkunden find bem Oberaut spätestens bis 11. März d. J. vorzulegen.

Feuilleton.

[Nadbuid rettores]

# Frrtümer.

Erzählung von F. Arnefelbt.

(Fortfetung.)

"Meine Freilaffung!" rief er. "Sie wollen bamit nicht fagen, bag wegen Mangels genügender Beweife teine Anklage erhoben werben kann? Das ware schlimmer als eine Berurteilung, bagegen —"

"Beruhigen Sie sich, Herr Doktor!" siel ihm ber Amtsgerichtsrat mit wohlwollendem Lächeln in die Rede. "Sie werden in Freiheit gesetzt, weil sich die Anklage gegen Sie als hinfällig erwiesen hat. Der Herr Baron von Letten hat heute Bormittag dem Untersuchungsrichter einen im Besitz seiner verstordenen Tochter gewesenen Schlüssel überbracht, der genau zu dem Kasten paßt, in welchem Sie das Chankalium verwahrt haben; Ihre Aussage betresse der Art und Weise wie Adelheid von Letten sich ein Quantität des in Ihrem Besitz besindlichen Gistes verschafft haben möchte, "hat dadurch Bestätigung gesunden. Als einen weit stärkeren Beweis überbrachte der Baron aber einen Brief, den seine Tochter am Abend vor ihrem Tode geschrieben, in welchem Sie angiedt, wie sie das Gift erlangte, und gleichzeitig besennt, daß sie freiwillig aus dem Leben geschieben sei. Sie mögen Einsicht in dieses Schreiben nehmen."

Er reichte Bobmer ben Brief, und es herrschte eine tiefe, seierliche Stille in bem Saal, während er die Augen auf das in seiner Hand bebende Blatt heftete. Es dauerte ziemlich lange, ehe er es sinken ließ.

"Ich habe immer gebacht, bag irgend ein Blatt zum Borfchein tommen

mußte," sagte er bann mit umflorter Stimme. "Es lag so wenig in Abelheib von Lettens Art, hinüberzugeben, ohne irgend eine Erklärung für ihr Thun zuruckzulassen. Wo ist ber Brief verborgen gewesen?"

"In bemfelben Kaften, bessen Schlüssel den Ihrigen schloß. Eine Dienerint hatte ihn irrtümlich in einen ber für die Hochzeitöreise bestimmten Koffer gepackt, bie man nach der Katastrophe bei Seite sehte. Fräulein Hilbegard und Fritz von Letten haben nach dem Schlüssel gesucht und dabei den Brief gesunden," erstlärte der Amtsgerichtsrat.

Es ging wie ein Leuchten über Bobmers bleiche, gramburchwühlte Büge. "Sie haben an mich geglaubt, barum gelang ihnen meine Rettung," flüsterte er.

"Dieser Brief ift nicht der einzige, den Fraulein von Letten hinterlaffen,"
nahm der Umtsgerichtsrat von neuem das Wort. "Der Herr Lieutenant vont Letten bringt soeben die Nachricht, daß auch der Nittmeister von Warnbeck einent solchen erhalten, ihn aber vernichtet hat."

"Und als Anflager gegen mich aufgetreten ift!" fiel Bobmer ein.

"Es bleibt Ihnen anheinigegeben, beshalb eine Klage gegen ihn anhängig zu machen, wie es anderweitig zu erwägen sein wird, ob für den Staatsanwalt Material zur Erhebung einer Anklage gegen den Rittmeister von Warnbed vorliegt. Zunächst haben wir es aber mit Ihrer Entlassung zu thun," suhr der Amtsgerichtsrat fort. "Das Protokoll darüber wird Ihnen sogleich vorgelesen werden."

"Sie wissen nicht, was der Brief der Verstorbenen an den Rittmeister sonst noch enthalten hat ?" fragte Bodmer, der seine Knie wanken fühlte, so sehr er sich Rühe gab, eine ruhige, gelassene Haltung zu bewahren, wollte die Erstegung ihn doch beinahe übermannen.

Er wird mahricheinlich fo ziemlich ben gleichen Inhalt gehabt haben, wie

Kreisarchiv Calw

5. Die Gemeinbebehorben tonnen von ber Ge-ftellung nicht entbinden. Wer burch Rrantheit verhindert ift, zu erscheinen, hat ein arztliches Beugnis einzureichen, welches von ber Gemeindebehörbe beglaubigt fein muß, wenn ber betreffenbe Argt nicht amtlich angestellt ift.

Gemütsfrante, Blobfinnige, Rruppel u. f. m. burfen auf Grund eines berartigen Beugniffes von ber Gestellung burch bas Oberamt befreit werben.
6. Die Militarpflichtigen haben mit rein-

gewafdenem Rorper und reiner Baide gu ericheinen. Diejenigen, welche an Schwerhörigfeit ju leiben behaupten, haben bas Innere des Ohrs gründlich zu reinigen, um eine Untersuchung zu ermöglichen; auch haben sie, wenn möglich, amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Lehrer, Geiftlichen 2c. 2c. beigubringen, bess gleichen folde, welche frottern ober ichwachfinnig ober ftumm ober tanb find. Ber an Spilepfie ju leiben behauptet, hat auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen gu ftellen ober ein Beugnis eines beamteten Argtes beigubringen.

7. Die Ortsporfteber haben fich mit ben Stammrollen von 1895, 96 und 97 ju ber bezeichneten Beit im Musterungslotal jur Musterung einzufinden, bei ber Lofung bagegen nicht. Die Stammrollen werden bei ber Musterung ergangt; bie Losnummern find auf Grund ber Lofungsicheine, wenn biefe vom Oberamt ben Ortsvorstehern behufs Ausfolge an bie Bflichtigen zugefendet werben, einzutragen.

Die Ortsvorfteber find bafür verantwortlich, bag bie Pflichtigen bei ber Mufterung vollzählig und rechtzeitig fich einfinden. Denfelben ift zu bebeuten, bag alles Barmen und jede Störung der Berhandlungen ftrenge beftraft werden wird. Much haben bie Ditsvorfteber barauf zu feben, bag Die Militärpflichtigen fich in den Ortichaften ruhig und auftandig aufführen, und ift gegen jeben Unfug nachbrudlichft einzuschreiten.
8. An- und Abmelbungen von Pflichtigen find

alsbald bem Oberamt anzuzeigen, bei Unmelbungen unter Anfchluß ber Lofungsicheine.

9. Antrage auf Burudftellung ober Befreiung vom Militarbienft (Reflamationsgesuche) find fpateftens im Musterungstermin womöglich aber bis zum 11. März einzureichen und wird hiewegen auf die oberamil. Bekanntmachung vom 29. Januar d. J. Bochendl. Rr. 13, verwiesen. Die Berhandlungen hierilber, fowie über bie Claffifitaton ber Mannichaften ber Referve ac. finben heuer famtlich auf bem Rathaus in Calm am Samstag, 27. Marg, ftatt. Calm, 1. Dlarg 1897.

R. Oberamt. Boelter.

Die Ortsvorfteher

werden unter Bezugnahme auf ben Minifterialerlaß vom 5. Februar b. 3. (Min : A. Bl. S. 55) beaufstragt fpatestens bis 8. b. M. ein Berzeichnis ber Schafbestande ihres Gemeinbebegirts unter Angabe ber Studgahl berfelben und Bezeichnung berjenigen Berben, welche jur Commerweibe auf eine andere Marfung gebracht werben, bezw. eine Fehlanzeige hieher vorzulegen.

Santlichen Schafbefitern ift gu eröffnen, bag por Beenbigung bes Beilverfahrens die Abfahrt einer Berbe, bei melder bie Raube feftgeftellt wird, auf

Die Commerweibe nicht geftattet merbe, moruber Bolljugonachweis hieher ju erbringen ift. Ferner find bie Schafbefiber barauf bingumeifen, bag es fich jur Abhaltung ber Raube empfiehlt, neu angetaufte Schafe erft nach Ablauf von mindeftens 4 Boden und nachbem biefelben fich bei ber Untersuchung als unverbachtig ermiefen haben, mit ben fibrigen Beftanben zu vereinigen.

Calm, 1. Marg. 1897.

R. Dberamt. Bottert, Amtm.

Die Ortsbehörden

berjenigen Gemeinden, in welchen Rranfentaffen bestehen, werden hiemit veranlaßt, die vorgeschriebenen Dachweisungen für bas Jahr 1896 spätestens bis 1. April b. J. hieber vorzulegen. Calm, 1. Marg 1897.

R. Oberamt. Boelter.

#### Cagesneuigkeiten.

Calm, 1. Marg. Seit Sonntag fruh mirb in Seigenthal ber Bauer Bermann vermigt. S. foll fich in ber vorhergegangenen Racht beimlich, nur mit bem Bembe beffeibet, von Saufe entfernt haben. Alle Rachforschungen, Die fogar bis in Die Ragold ausgebehnt wurden, waren bis jest ohne Erfolg.

Dedenpfronn, 27. Febr. Das Ge: burtefeft bes Ronigs murbe auch bier in wurdiger Beife gefeiert. Um 10 Uhr maricierte ber Betes ranenverein mit Fahne gum Gotteshaufe, wofelbit Br. Pfarrer Bellon die Festpredigt hielt über ben von Gr. Daj. gewählten Tegt 1. Kon. 8,28. Abenbs versammelten fich ber Beteranen- fowie ber Militars verein im Baren, wofelbft burch patriotifche Gefange und manche fcone Rebe bie Bebeutung bes Tages gewürdigt wurde. Insbesonbere fet biejenige bes orn. Lanbjager Schmib hervorgehoben, in welcher er anläglich ber pon ibm felbft erlebten Balinger Baffer-Rataftrophe bie lanbespäterliche Fürforge rubmend hervorhob. Ein auf S. Maj. den Konig ausgebrachtes Soch wurde freudig aufgenommen.

Magolb, 28. Febr. Bie verlautet, hat Raufmann Gras fein gemifchtes Warengefcaft um 32 000 M an Bertn Berg aus Durrmeng: Dublader verlauft. herr Gras foll beabfictigen, einen biefigen Gafthof ju übernehmen.

herrenberg, 27. Febr. Abermals ift aus unferem Begirt von einem Brand zu berichten. Dem Brand in Unterjettingen folgte am Mittwoch Racht ein Schabenfeuer, bas bie Scheune ber Jatob, Bilhelm und Gottlieb Egeler in Rebringen in Afche legte. Allgemein wird von Brandftiftung gefprochen.

UIm, 27. Febr. Geftern Rachmittag fand auf ber Strede swifden bem Eleftrigitatswerf unb bem Frauenthor bie erfte Brobefahrt ber eleftrifchen Stragenbahn ftatt. Diefelbe fiel gur vollften Bufriebenbeit aus. Die Brobefahrt wird mit jebem Tag wieberholt gur Ginübung bes Fahrperfonals.

Pforgheim, 28. Febr. Gar übel ift ein hiefiger Gafthausbefiger, Somars "gum Fallen", baran. Derfelbe hat fein im porigen Jahre abge= branntes Anwesen neu erbauen laffen und hiebei gegen bie Bauordnung infofern verftogen, als er bie Façaben: lange um einige Meter überschritten bat. Die Genehmigung bes eingereichten Bauplanes ift nicht abgewartet worden, und jest hat Schwarz die Auflage erhalten, ben 4. Stod feines Gebaubes wieber abzus tragen, weil bei 4ftodigen Bauten bie Façabenlange 22 m nicht überschreiten barf. Das Gesuch, ben Bau in feiner bergeitigen Musführung belaffen gu burfen ift vom Begirferat fowie vom Ministerium abichlagia beidieben worben. Schwarz hat fich nunmehr mit einer Erflarung "in bie Deffentlichfeit geflüchtet", mas ihm freilich nicht viel nüten burfte.

#### Vermischtes.

Ein neues Seilmittel gegen bie Mauls und Rlauenfeuche. Gin aus Pfullen= borf gebürtiger herr Joo Balter in Mailand teilt basfelbe bem Bochenblatt bes Landwirtschaftl, Bereins in Baben mit.

"Die Biehseuche, von ber meine alte Beimat augenblidlich in einem noch nicht bagemesenen Grabe heimgefucht ift, hat mich por einigen Tagen veranlagt, borthin zu fahren, um einem ebenfo einfachen als unfehlbar ficheren Beilmittel Geltung ju verschaffen. Gerne hatte ich mich noch langer aufgehalten, um bas Regept burch praftifche Unwendung und öffents liche Bortrage ichnellftens popular ju machen, allein anbere Bflichten riefen mich wieber nach 3talien gus rud. 36 menbe mich baher an Sie mit ber Bitte, bem nachstebenben Regept gegen Dlaule und Rlauens feuche in Ihrer Beitung bie bentbar größte und ichnellfte Berbreitung verschaffen zu wollen. Dasfelbe ift von herrn Ruter Dr. Luigi Morandi aus Mailand, ber es icon in taufenben von Fallen ftets mit ficherem Erfolge angewendet hat, wofür eine Angahl öffentlicher Zeugniffe als Urfunde bienen. Diefer eble Mann arbeitet feit mehr als 20 Jahren nicht nur ohne Abficht auf einen perfonlichen Gewinn, fonbern fogar mit Aufopferung feiner eigenen Beit und Mittel an ber Berbreitung biefer Beilmethobe und man barf an ber unfchlbar ficheren Birfung berfelben umfos weniger zweifeln, als herr Dr. Morandi von Riemand bezahlt fein will, fondern jebe Ausgabe, Besuche und Reifen alles aus feiner Tafche beftreitet. Das Regept Morandi ift nicht nur gegen bie Rlauenfeuche, mo fie icon wutet, fonbern es ift auch ein Brafers patio Mittel gegen bie Krantheit.

Alfo in einem Stalle, wo bie Seuche noch nicht aufgetreten ift, gebe man bem Bieh am Morgen nüchtern einen einmaligen Ginfdutt von 1 1 Thymian= thee (falt), ber auf folgende Beife von jedem Bauer ober Biebbefiter felbft gemacht werben fann: Dan nehme einen Rubel und fulle ihn mit bem Thymians fraut, bann gießt man barauf beiges Baffer und laffe alles 6 Stunden fteben. Bon biefem jest gum

ber an bie beflagensmerten Eltern," war bie Antwort, "und baraus erffart es fich, bag ber in feinem Stolze tief verlette Mann ihn vernichtete, was aber fein Berhalten teineswegs entichulbigt; vielleicht giebt Ihnen Berr von Letten nabere Aufflärung. Er erwartet Gie."

"Er erwartet mich? 2Bo?"

36 habe ihm ein Bimmer anweisen laffen. Doch guvor bitte ich, bie notwenbigen Formalitaten gu erlebigen."

Das Prototoll wurde Bobmer vorgelefen , und ber Borfitenbe fragte, ob

er etwas bagegen ju erinnern habe.

"Bas follte ich ?" entgegnete er mit einem traurigen Lacheln. "Das Prototoll enthalt nur die Bestätigung beffen , was ich in meinen Berhoren ausgefagt; man wollte meinen Borten niemals Glauben ichenten." Er richtete feine Rebe vorzugsweise an ben Amterichter Florede, ber mahrend ber gangen Berhandlung mit langem Geficht bagefeffen und jest in feiner Berlegenheit nicht recht wußte, wohin er bie Mugen richten follte.

"Es fehlte jeber Beweis fur Die Bahrheit Ihrer Behauptung," fagte er. 3d meine aber, auch bie Beweise für bie Beschulbigung ftanben auf Biemlich fcmachen Fugen, Behauptung bier, Behauptung bort," erwiderte Bobmer; "boch laffen wir bas jest. 3d bante Gott, bag in elfter Stunde bie Bahrheit an ben Tag gefommen und bag mir und ber Familie Letten bie öffentliche Gerichtsverhandlung erfpart worben ift, felbft wenn fie mit meiner Freifprechung geenbet hatte."

"Es wird Sorge getragen werben, baß ber mahre Sachverhalt, allgemein befannt und Ihre Chre glangend wieber bergestellt werbe. Ihnen eine andere Genugthnung zu geben, fteht leiber nicht in unferer Dacht," fagte ber Amtogerichterat. "Sie ift ausreichend," verfeste Bobmer und unterfdrieb bas Prototoll.

Bon bem Amisgerichtsrat geleitet, verließ er mit einer Berbeugung gegen bie herren ben Saal und ftand balb barauf in bem wohnlich eingerichteten Gemach, bas bem Borfigenben bes Gerichts als Privatzimmer biente und bas biefer bent Baron eingeraumt hatte, ba er mit feinem Tatt erfannte, bag bie Unterrebung swifden biefem und Bobmer nicht im Sotel ftattfinden fonne,

Der Amisgerichtsrat hatte Bobmer nur eintreten laffen unb, bie Thur hinter ihm foliegend, fich fogleich wieber entfernt. Dit ausgestredten Sanben tam ihm ber Baron entgegen, mahrend Bobo von Letten in unficherer, verlegener Saltung mit halb abgewandtem Befichte am Fenfter ftanb.

"Lieber, lieber Bodmer!" rief herr von Letten. "Co muffen wir uns

wieberfeben ! Ronnen, wollen fie uns verzeihen ?" "herr Baron, Sie - Sie haben mir ja fein Leib jugefügt," ftammelte Bobmer, ben eine tiefe Wehmut beim Anblid bes Barons übertam. Der ftatt-

liche Mann ichien in ben wenigen Bochen um Jahre gealtert ju fein. "Doch, boch!" entgegnete er. "Ich hatte ben Glauben meiner Frau und meiner jüngften Rinber an Gie, ben nichts zu erschüttern vermochte, teilen follen -"

"Bott fegne fie bafur !" unterbrach ibn Gottholb. "Saben Gie taufend Dank für biefe Mitteilung; man hat mir fcon gefagt, baf biefer Glauben auch bagu gebient hat, meine Unschuld an ben Tag gu bringen."

"So ift es," bestätigte ber Baron, "befchamt ftebe ich jest vor Silbegard und Fris, aber ganglich zweifelte ich boch nicht an Ihnen, ich war ein schwantenbes Rohr, bas fich von Ihren Anflagern beeinfluffen lieg."

"Bu welcher in erfter Linie ich mit gehorte," fagte jest naber tretend ber Lieutenant; er hatte fich überwunden und ftand ernft und freimutig vor Bobmer-(Fortfebung folgt.)

Thee geworbenen Baffer gibt man bann bem Bieh I 1 und zwar nicht auf einmal, fonbern in 2 ober 3 Abidnitten. Das bereits von ber Geuche betroffene Bieh behandle man mit bem in gleicher Proportion angefertigten Thee auf folgende Beife: Man reinige por allem gang gründlich mit taltem Baffer bie Rafenlöcher, Maul und Rlauen mittelft einer fleinen Sprige ober folde, welche bie Bafferleitung im Stalle haben, fonnen biefe Operation mit einem Gummifchlauch pornehmen. Sierauf follen bie gleichen Teile noch mit einem Schwamm grundlich ausgewaschen werben, um endlich mit einem anbern Schwamm, ber guvor in ben Thee getaucht mar, benagt ju merben. Bei Ruben muß auch bas Euter zuerft grundlich gewaschen und bann 5 Minuten lang in ben Thee gehalten merben. Schlieglich gibt man bem franken Thier ben bereits erwähnten Trant von 1 1 in 2-3 Malen. Ift bie gange Operation fleifig und gemiffenhaft gemacht worben, fo muß bas frante Thier in furger Beit genefen und fpateftens eine Stunde nachher mit Luft an's Freffen geben. 3d habe in Bfullendorf bemertt, bag in ben meiften Ställen bie Bafferleitung egiftirt. Diefelbe erleichtert bie gange Beilmethobe ungemein, benn mittelft eines Gummifchlauchs tann man ben Dieren febr leicht beitommen, aber von abfoluter Rotwendigkeit ift bies nicht, benn eine fleißige Baschung ber franken Teile mit reinem talten Baffer muß fchlieglich bie gleichen Dienfte thun. Ralber, Die von einer mit ber Krantheit befallenen Ruh auf bie Welt tommen, foll man gleich 1/2 1 von biefem Thymian-

thee einschütten, um fie por ficherem Tob gu retten. Sowohl ber Berr Dr. Morandi als ich felber, find gu meiterer Ausfunft gerne erbotig. Jeber Bauer follte von biefem Thymianfraut bas gange Jahr einen fo großen Borrat halten, baß auf jedes Stud Bieh 3-4 kg fommen."

Der älteste Student. In ber Warschauer Universität macht gegenwärtig ein 75 jahriger Mann namens Rochus Borpssial sein Eramen als Doktor ber Medizin. Als er, 20 Jahre alt, das Gymnastum absolviert hatte, fehlten ihm bie Mittel, um bie Univerfität zu befuchen, und er mußte eine Sauslehrers fielle annehmen. Behn Jahre hindurch befleibete er biefen Boften in einer polnifden Familie, beidaftigte fich jedoch unterbeffen privatim mit medizinischen Studien. Als bann in Barfcau bie medizinische Alabemie eröffnet murbe, befuchte er bort bie Borlefungen. Dann aber tam bie Revolution von 1863 und die Alabemie wurde geschloffen. Bornffiat geriet in ben Strubel, ber bamals die gange polnische Jugenb ergriff, er wurde gefangen, nach Sibirien transportirt und tonnte von bort erst im Jahre 1895 jurudkehren. Obicon er nun bereits 78 Jahre alt war, tam er bennoch um die Erlaubnis ein, seine Studien fortseten zu dursen; man gewährte ihm die Bitte und jest hat er bereits bas theoretifche Eramen bestanben.

#### Litterarisdjes.

Stutigart. Im Berlag von Robert Lut ift foeben eine Schrift erfchienen, betitelt: Reform ber murttemberg. Irrenanftalten. Gin nochmaliges Mahnwort an Regierung,

Bolt und Abgeordnete (M 1 .- ). 3m neuen Etat, beffen Beratung bennachft beginnt, ift eine Ers höhung ber Forberung für bas Irrenwesen von ca. 200 000 Mart gegen früher vorgefeben jum 3mede bebeutenber und eingehender Menberungen in ber Drs ganifation bes Irrenwefens. Man barf baber lebhafte Debatten über ben Gegenstand erwarten. In ber genannten von Robert But felber herausgegebenen Schrift giebt berfelbe gunachft einen Rudblid, mas feit zwei Jahren in Burttemberg in biefer Sache ges fcheben ift, brudt bie Berhandlungen bes Reichstags über bas Irrenwesen ab, mit einem Auffat bes Dr. Scholg über bie Irrenpflege. Es folgen fobann 9 Berichte ehemaliger Frrenhäuster über ihre Erlebniffe und Bahrnehmungen. Man fann gerabe biefe Berichte nicht ohne Bewegung aus ber Sand legen. Wenn auch manche Angaben biefer Leute nicht immer porurteilafrei und auch nicht immer forrett fein mogen, fo ift boch auf ber anberen Geite nicht zu verfennen, bag fie bie Bahrheit nach ihrer Bahrnehmung fagen wollten und bamit ift auch volls auf ber Beweis erbracht, bag in Burttemberg noch manches zu geschehen hat, um berartige, und wie es fcheint berechtigte Rlagen aus ber Belt gu fchaffen. Ber ein Mitgefühl für bie armen Menfchen hat, bie in Irrenhaufern fich befinden, follte bie Brofcure nicht blos lefen, fonbern auch für beren 3wed nach Rraften eintreten. Der Reinertrag ber Schrift ift fur ben Berein gur Unterftugung entlaffener Frrenhauspfleglinge bestimmt.

Amtliche Behanntmagungen.

Revier Birfau.

### Streuverkauf am Mittwoch, ben 3. b. Dits.,

nachmittags 5 Uhr, im "Bowen" in Dberreichenbach von ber neuen Weglinie im Fohrberg: 18 Lofe Moos- und Beibelbeerftren jur Gelbit:

Revier Sirfau.

# Licisvertaut

am Donnerstag, ben 4. b. Dt., nachmittage 31/2 Uhr, bei Mohr in hirfau aus Langerader, Wafferweg, Bleiche, Langewand, Holz-wasen und Maber:

8830 St. Rabelreis auf Saufen unb in Flachenlofen und 1200 St. Schlagraum.

In ben Madern find Stängchen unter

bem Reis.

Revier Birfau.

# Stangenverkauf

am Donnerstag, ben 4. Mary b. 3., morgens 9 Uhr, im "Lowen" in Sirfau aus Altburgerberg Abt. Langewand, aus Lugenharbt

Abt. Dublrain, fowie von ben neuen Abteilungslinien biefer Diftrifte: 538 Bauftangen, 445 Sag- und 842 Hopfenstangen, je von allen Klassen, und 138 Rebsteden I. Kl.

Revier Bilbberg. Stammholz-, Stangenund Brennholz-Berkauf



Brugel, 11 buch. Brugel, 11 Rabel. holy Scheiter und Anbruch; fowie 1250 gemischte und 465 ungemischte Rabelreismellen mit 4 Flachenlofen. Bufammentunft 9 Uhr bei Hof Walbed. Nachmittags 1 Uhr auf Thalmuble,

mus Schlogberg: 1 II. 3 III. RL

aus Baisburg: tannene und fichtene

Stangen und zwar : 125 Bauftangen II./IV., 250 Sagftangen III./IV. 1135 Sopfenftangen I./V. Rl. unb 230 Reisftangen.

Borgeigen bes Materials burch ben Forftwart por bem Bertauf.

#### Stammholz-Verkauf. Am Montag, ben 8. Marg 1897,

von vormittags 10 Uhr an, fommen aus bem Gemeinbewalb



nenes Lang: bolg, worunter viel Gagholy und Glaferforchen, fowie schönes Bau-holz bis zu 4 Fmstm. haltend, und 13 Stud Eichen, bis 1,28 Festm. haltenb.

Bufammentunft im Drt. Anfang in ber Goelburg.

Gemeinberat.

Dftelöheim.

#### Eichen- und Langholz-Berkauf. Am Freitag. ben 5. Marg,

vormittag8 91/1 Uhr,



fommen aus bem Gemeindewald Melmen und Ladwald in ver-(fchiebenen Abteilungen gum Bertauf :

109 St. tannene Baus und Sagholy: ftamme, 41/1-20 m lang und 16-40 cm Durchmeffer, 190 St. Wagner-, Bau- und Rufer-

eichen, 3-13 m lang und 16 bis 40 cm Durchmeffer, 2 St. Buchen, 4-5 lang, 47-59 cm Durchmeffer.

Bufammentunft beim Rathaus. Gemeinberat.

Altburg.

### Pergebung von Pflafterarbeiten.

Am Mittwoch, ben 3. Marg b. 3., nachmittags 1 Uhr, 254 Stud Langholz, meist sichten, und mird auf hiesigem Rathaus die Herstuar: 30 III., 82 IV., 6 V. Rl.; stellung von 100 Meter neues Pflaster 16 Stud Sägholz mit Fm.: 3 I, sowie verschiedene Reparaturen veralfors biert, wogu Unternehmer eingelaben finb.

An nachften Donnerstag, ben 4. Mars, vormittags 10 Uhr, wird in bem Rathaus bier bie

Auffüllung eines Grabens gwischen ber neuen Strage Teinach-Bavelftein-Rothenbach und ber alten Staatsftrafe im öffentlichen Abstreich in Accord gegeben, wogu Liebhaber einges laben merben.

Im Auftrag: Schultheiß bolgapfel.

Privat-Anzeigen.

Versoren

von Algenberg nach Calm ein fcmarger leberner Gelbbeutel mit Inhalt und ein Tafchenmeffer in Etuis. Abjugeben gegen Belohnung bei orn. Rauf. mann Stifel, Borftabt.

Meine obere

# Webnung

ift auf 1. Juli zu vermieten C. Zeeger, Reue Apothete.

Simmer zu vermieten.

Gin Bimmer, mobliert ober unmöbliert, ift bis 1. April zu vermieten in ber Mitte ber Stabt. Bu erfragen bei ber Reb. b. BI.

Schleifstein,

um Treten, noch wenig gebraucht, wirb billig verfauft. Bon went, fagt bie Reb. be. Blattes.

Calm. Ein Lehrling

fann bis 1. Mai eintreten bei 3. G. Fifcher, Shuhmacher.

Lehrlinge und Lehrmadmen.

Rnaben und Madden, welche bis Ditern ber Schule entiaffen werben unb bas Goldfettenmachen gründlich er-lernen wollen und fich fur's Leben eine gute Erifteng grunben wollen, werben bei gutem Anfangolobn angenommen.

J. Benz. Goldketteufabrik, Pforgheim.



neue und gebrauchte, habe billig gu verlaufen; augleich empfehle ich meine neu eingetroffenen

Capetenmusterkarten

mit ben neueften Deffins, jur gefälligen Benützung.

Ernft Widmaier, Satiler und Tapegier a. Markt.

# Jutterschneid-

altere, gut reparierte, Breis M 20 .bis M 40. -, hat eine Partie abzus geben

G. F. Flau, Stammheim.

Gin jungerer

finbet bauernbe Beidaftigung bei Friedr. Rohler.

> Unterreichenbach. Ein orbentlicher

Fahrknecht, fowie ein

Viehfütterer merben gefucht.

20. Baifch, Maller. Stammbeim.

Gin jungerer, tuchtiger Urbeiter

finbet fofort bauernbe Arbeit bei

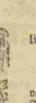
Georg Bater, Chuhmacher. Sinbelfingen.

Sattlerlehrling.

Ein folder findet eine Lehrftelle bei E. Ganghorn, Sattler und Tapegier.

Teinach. Einen orbentlichen Jungen nummt

Lebre Chr. Ribler, Schreinermeifter.



Danklagung.

Für die uns anläglich des hinscheibens unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Louise Kempf Witwe geb. Jofenhaus

von nah und fern geworbenen vielen Beweife berglicher Teilnahme, fur bie reichen Blumenfpenben, Die Begleitung gu ihrer letten Rubefiatte, insbesondere bem Berrn Beiftlichen für bie troftvollen Borte am Grabe und ben

55. Ehrentragern brangt es uns auf Diefem Bege unfern tiefgefühlteften Dant auszusprechen.

Die trauernden hinterbliebenen.

### 31/2° | württ. Spothekenbank-Pfandbriefe. Die Lifte über bie aus ben Gerien

L. I., M. I. und II., N. I. am 24. de. jur Beimzahlung auf 1. Juni d. J. gezogenen Stude liegt bei mir auf und labe ich zur Einsichtnahme, sowie zum Bezug neuer Stude an Stelle ber ausgeloften, bei vorteilhaftem Kure, die Beteiligten freundlichft ein.

Julius Staelin.

# Behul- und Gesangb

Musmahl, empfiehlt bei billigen Breifen

28. Wolfz, Salzgaffe.

# Corinthen

Gine neue Senbung vorzüglicher, trodener 1896r Bare ift eingetroffen.

Emil Georgii.

### Wirtschaft zur "Zeseiche" Bei Hirsau



ift wieder eröffnet. Indem ich bies einem geehrten Bubs lifum von Calw und Umgegend hoff. mitteile, lave ich zu gahlreichem Besuch freundl. ein, meinen werten Gaften aufmertfame Bebienung mit prima Speifen und Getranten gu-

Dochachtenb.

Fritz Bösenberg.

Empfehle mein Lager in Corinthen und Rofinen, befte Qualitat, ju außerft billigem Breis.

D. Derion.

#### Selbftgemachte

# Ciernudeln.

pr. Pfund 80 %, frische Eier,

garantiert reines Speisefett

empfiehlt billigft Nanele Heldmaier. Haaggaffe.



## Mart

werben gegen gute Sicherheit auf ein 3/3 Jahr gefucht. Bon wem, fagt bie Rebattion

# Gartenialaud,

10 m lang, noch neu, wird billig ver-Bu erfr. im Compt. bs. Bl.

Gin gut erhaltenes



platte, 63/4 oftav, vertauft billig Bfarrer a. D. Boffert.

Brima garantiert gute Ralfeier, 2 Stud 9 &, fomie frifdigelegte Ita-liener Gier I. Sorte empfiehlt billigft Balkolmo.

Schömberg, Oberamts Reuenburg. Der Unterzeichnete hat ein größeres Quantum gut eingebrachtes

# Den und Dehmd

gu pertaufen.

Schullehrer Miofe.



hat fich verlaufen. Abzugeben bei Schultheiß Schnurle in Oberfollbach. Bor Anfauf wird gewarnt.

## Darlebenskaffenverein Algenberg-Speghardt.

Eingetr. Gen. m. unbefchr. Saftpflicht.

### Filang pro 31. Dezember 1896.

4. Gefdaftsjahr. Paffiva. . M 310. 71. Buthaben ber Musgleiche Raffenbestanb Musftanbe bei Inhabern M 204, 01. ftelle . . . . . laufenber Rechnungen . " 2670. Unleben . 5705. -. 4734 02. W 7714.73. Darleben . . Spartaffeneingablungen . 1107, 34, Befchäftsguthaben b. Dit: 591, 94, glieber Refervefond bes Borjahrs 53. 54. hieau Reingewinn b. Bor-gutgefchr. Dividende

Die Mitgliedergahl am 31. Dezember 1896 beträgt 38. 3m Jahr 1896 find eingetreten 2, ausgetreten in Folge Beggugs 1. Allgenberg, ben 26. Februar 1897.

Bur Beurfundung: Borfteher Müller.



Kieler Hprotten

Carl Cafmann's Wive.

Auf Faftnacht Dienstag empfiehlt Berliner Pfannkuchen

# Eaftnachtsküchlein

J. N. Demmler. Conditor.

Fastnacht. Bon 9 Uhr ab find Fastnachts-Rüchlein Berliner Pfannenkuchen gu haben bet

C. Costenbader, Conditor.

Frifch eingemachtes

# Saucrfrant,

eingemachte Sohnen empfiehlt D. Herion.

Gin jungerer

ber auch im Langholzsuhrwert bewandert ift, wird für fofort gefucht von Jatob Burthardt in Rapfenhardt.

## Junges fettes A. Ziegler.

# Bu mieten gelucht

ein einfach möbliertes Bimmer für einen jungen herrn von 16 3ahren bis 15. b. DR. ober 1. April.

Offerte mit Breisangabe wollen ges richtet werben an Die Rebaftion b. BL

Calm. Ca. 40 Bentner gut eingebrachtes

ven und Dehmd hat zu verfaufen

Ernft Saberle.

Dung hat zu verlaufen

Rau, Bierbrauer.

80 bis 90 Bentner

# den und

ift zu verlaufen bei Frau Baigeder Witme.

Stammheim. Gin gum 3. Mal hochtrachtiges

hat zu verfaufen

Chr. Schöttle.

# für Keltung von Trunksucht!

verjenb. Amweifung nach 20jahriger approbierter Methobe zur sofortigen rabifalen Befeitigung, mit, auch ohne Borwissen, zu vollziehen, De teine Berufsstörung. Briefen sind 50 Bfg. in Beiesmarten beizufügen. Man abressiere: Th. Konetzky, Drognist, Stein (Aargau), Schweiz. Briefporto 20 Big.

Fruchtpreise am 27. Februar 1897. Cafm.

| Gefreibe-<br>Gattungen   | iger             | Bor- Reue Ge-<br>iger Zu- famt<br>Reft fuhr Betra |        | higer<br>Ber-<br>fauf | Im<br>Meft<br>gebl.      | eft Breis |               | Bahrer<br>Mittels<br>Preis |                 | Nieber-<br>fter<br>Preis |             | Ber-<br>faufs-<br>Summe |          | Gegen ben<br>vor. Durch-<br>ichnitts-<br>preis |    |   |   |
|--|------------------|---|--------|-----------------------|--------------------------|-----------|---------------|----------------------------|-----------------|--------------------------|-------------|-------------------------|----------|--|----|---|---|
| A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | Str.             | Ctr.  | Cir.   | Str.                  | Ctr.                     | ith       | 3,            | 16                         | 3               | M                        | 2           | Me                      | 24       | M  | 3  | M | A |
| Rernen alter<br>nener<br>Beigen nener<br>Gerfte, alter<br>nene<br>Dinfel, alter<br>neuer<br>Haber, alter<br>neuer  | 16<br><br>18<br> | 39 58   | 16<br> |                       | 16<br>-<br>-<br>10<br>30 |           | 1 1 1 1 60 50 | -   -   -   6   6          | 1   1   29   05 | 1,1116151                | 11111201201 | 296<br>350              | 80       | 18181  | 30 | - |   |
| Summe  | 64               | 97  | 161    | 105                   |                          | dro       | mne           | nme                        | ifter           | 21                       | . 6         | 646<br>5 <b>chw</b>     | The same | Mar  | 2  |   |   |

Drud und Berlag ber M. Delichlager 'ichen Buchbruderel Berantwortlich: Baul 2 bolff in Calm.